

Ref. bedauert, daß so viel Zeit und Mühe angewendet ist, um die Sammlung der hierher gehörigen Träume zu vervollständigen, von denen je einer als Beispiel zur Charakterisierung eines bestimmten Typus genügt hätte.

GISSLER (Erfurt).

A. LEMAÎTRE. Jenny Azaëla. Histoire d'une somnambule genevoise au siècle dernier, d'après des documents inédits. *Archives de psychologie* 2 (6), 105—132. 1903.

Der Genfer Gymnasialprofessor berichtet hier einen trotz zahlreicher verwandter Fälle immerhin eigenartigen und seltenen Fall von doppelter Persönlichkeit, Gedankenleserei und Hellseherei. Während 49 Jahren hat die 1887 verstorbene Frau JENNY GIRARD unter dem Einfluß des Magnetisierens erstaunliche und durch mehrere Ärzte bezeugte und aufgezeichnete Phänomene an sich beobachten lassen. Nach einer längeren Beschreibung ihrer Krankheitszustände und nach ausführlichen Auszügen aus Tagebüchern der Zeitgenossen gibt der Verfasser aus jeder Kategorie einige Beispiele. So läßt die Kranke eines Nachts die Nachbarin um Entschuldigung bitten, daß sie vor ihrer Tür Kirschensuppe von sich gegeben habe, ein genau 16 Jahre zurückliegendes Ereignis! Ein anderes Mal antwortet sie auf die Frage eines Skeptikers, was die Person tue, an die er eben denke: „Sie gähnt, streckt sich und ruft: Ach wie langweilig. Sie ist auf dem Meer in einem Schiff.“ Dazu die charakteristischen Gesten des ihr unbekannten Herrn, der in der Tat gegen aller Erwarten an diesem Tage auf hoher See schwamm und sich seiner Lieblingsredensart bediente. Charakteristisch ist auch die Tatsache, daß JENNY mit den Händen zu hören und mit den Füßen zu sehen meint: im ersteren Fall legt sie in ihren Zuständen die Hand auf den Mund der sprechenden Person, im zweiten Fall stellt sie den Fuß auf das zu lesende Dokument. Einmal gar erzählt sie genau den Inhalt eines ungeöffneten, eben erhaltenen Briefes, den sie auf den Magen gelegt hat! Ihr Schutzgeist Azaël spricht von JENNY und warnt sie vor Gefahren wie „Leopold“ das FLOURNOYSche Medium HELENE SMITH; doch kennt JENNY in wachem Zustand keineswegs den Azaël, der alles das vollbringt, was JENNY nach eigener Aussage unmöglich ist. Wünscht JENNY wieder zum Vorschein zu kommen, so gebietet sie dem Magnetiseur: „Hole mich heraus“; und nach fünf Minuten etwa spricht JENNY selbst: „ich bin da!“ Noch im Alter bleiben diese abnormen Fähigkeiten fast ungeschwächt. Daß das arme Wesen, nachdem es sich der Reihe nach zu den Männern gehalten hatte, die es am besten magnetisierten, schließlich in Armut und Einsamkeit als Quacksalberin und Wahrsagerin zugrunde ging, ist der normale Abschluß eines sonst so ungewöhnlichen Daseins.

E. PLATZHOFF-LEJEUNE (Tours-de-Peilz, Schweiz).